

Touareg W12

Beitrag von „dschlei“ vom 16. Juni 2005 um 15:48

Da ich die letzten Tage wenig Zeit hatte hier rein zu schauen, stosse ich erst jetzt auf das Thema, aber es rief definitiv Erinnerungen wach!

Als ich mein erstes Auto hatte (mit 21), ein Käfer Cabriolet, habe ich versucht, dass so auf zu motzen wie möglich (Sturtz verstellen, Auspuff "ausräumen", Gewichte in den Kofferraum, usw.), und ich konnte dann mit der "wahnsinnigen" Geschwindigkeit von 125 kmh über die Autobahn donnern. Wenn ich dabei von Porsches, Jaguar E-types und anderen Sportwagen überholt wurde, waren da meistens "alte" Knacker am Steuer, und ich dachte, wie unfair das ist, die können ja nicht mehr richtig fahren und haben die schnellen Wagen, und ich, der "perfekt" so ein Auto beherrschen könnte, muss mit dem Käfer rumtrödeln.

Heute bin ich so ein "alter" Knacker und habe jetzt auch schnelle Autos (den getunten TT, den V8, und den Triumph TR4), und ab und zu fahre ich auch mal schneller, aber in meinen 40 Jahren Führerscheinbesitz habe ich herausgefunden, dass es viel besser für meine Nerven und die meiner Mitfahrer ist, sich an die Allgemeingeschwindigkeit des Verkehrs zu halten.

Aber auf der anderen Seite kann ich Cabriofreak schon verstehen, wann sonst als in dem Alter sollte man versuchen, die Grenzen von allen Möglichkeiten zu erreichen (allerdings ohne Andere dabei in Gefahr zu bringen), und ich glaube, dass er ein recht verantwortungsbewusster junger Mensch ist, und sein Fahrkönnen so gut wie möglich durch Kurse verbessert hat. Ich denke, dass er ein besserer Verkehrsteilnehmer ist, als die Menge der Fahrer mit "Hut", die unbedachte Manöver machen, nur an sich selbst denken, und dabei ständig Andere in Gefahr bringen.

Also, lasst den Jungen mal ab und zu schnell fahren, allein die Spritkosten setzen diesem Trieb schon natürliche Grenzen!